

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 49

Illustration: Chlauszeit
Autor: Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch



fi Meinig

Demokhrasii isch, wenn ... Jo ebba, wemma apschtimma tuat und dar Beschluß für alli gültig isch, also au für d Mindarhait. Aso hannis in dar Schual glärnt. Das isch abar schu lang häära und schtimmt hütt nümma. As wird zum Bejschpiil beschlosse: «Miar gönd nitt ga Melbörn. Dia olümpisch Idee und dia Halunkharej vu da Russa passand nitt zemma!» Und schu säagand a paar ganz kharioosi Khnöhha vu Schpörtlär: Nai, miar wend goo. Üsari vordarscht Front isch in Melbörn. (??) Dar aint hüülat, är hej siini Ggoffara schu packht und dar andar jäßmat, d Hochzittsrais mit siinara Brutt kheji ins Wassar (Ins Wassar vum Hallabad, nitt vum schtilla Ozean ..) Denna schtuura Brüadar und iarna gliich schtuura Hintarmennar wird noha ggeh, dar Beschluß umgschtoofa und gäaga da Willa vum ganza Schwizzarvolkh erkläärt: Miar gönd an dia olümpische Schpiil. Miar hend jetz träniart – und ason a langi Rais khönnand miar nia meh mahha ohni a Rappa z zaala. (zletscha hends nu tenkht ..) Üsars schwizzarische olümpische Khomitee soll zemmapackha. Z allareersch dar Härr Khanzlar Mayer.

Grataliara wetti abar am Aiggenössische Turnvarain und vor allam da baida Khunschtturnar Stalder und Günthard. Dia baida hend nemmli ooni Khomiteesitziga gwüßt, was sii z tua hend. Das sind ebba Mennar und nitt Zwenggrind. Nu, as isch denn nüüt gsii, mit da schööna billiga Raisa. (Aigantli hettand dia «ide-aala» Untarschriibar wo hend wella goo, khönnä laufa. Zu dar Medallja-Vartailig wäärand sii sihhar nitt zschpoot khoos ...)

PS. Hettand dia primitiva Egoishta iarni Grind khönnä duuratruckha, gäaga da Willa vu fasch allna Schwizzar, so hetti dia ganz Schwizzar-Präss sölla erkläära: Übar söttigi Schprüng (Odar «Jügg», wiama z Khuur dooba said) khann jo an auschtraalischas Khänguru nüüt meh mahha, als dar Khopf schüttla und vu öü, iar sogenannti Varträttar vu dar Schwizz, bringand miar khai ainzig Zaila, khai ainzig Bild!



HOTEL ROYAL BASEL

beim
Badischen Bahnhof

Direkt-Verbindung mit Tram Nr. 2. 1953 vollständig umgebaut
Alle Zimmer mit Telefon. Nach Wunsch mit Dusche oder Bad
Größter Parkplatz Basels

G. SCHLUCHTER

Rote Rappen

An einem geselligen Herrenabend wurde für das leidende Ungarn gesammelt. Die grün-weiß-rote Fahne wurde durch den halbverdunkelten Saal getragen, und jeder konnte einlegen, was er wollte. Später gab man das Ergebnis bekannt: 473 Franken und 81 Rappen.

Da sind elf von den Herren ein bißchen errötet ...

pin.



Chlauszeit

Von der Landesversorgung

Ich drehe den Knopf auf und da spricht auch schon der Chef der Landesversorgung höchst eindringlich aus dem Kasten, zählt zentnerweis alles auf, was in unsern Lagern liegt, Oel, Benzin, Zucker – und es ist selbstverständlich, daß man so rasch wie möglich auch die weibliche Abteilung des Haushalts an den Kasten ruft. Denn bereits ist ein Nachkredit für absonderliche Einkäufe angefordert worden! «Nur die Ruhe macht's!» sage ich;

und Herr Dr. Hummel ist völlig meiner Ansicht. «Wir haben gar keine Angst zu haben, ein halbes Jahr ist gesichert und Hamsterkäufe sind erstens unmoralisch und zweitens unnötig. Unser Tisch ist gedeckt bis auf weiteres!»

Als wir in die Küche hinausretournierten, war er nicht mehr gedeckt. Die Katze hatte sich der allgemeinen Aufregung angeschlossen und die beiden Bratwürste in Sicherheit gebracht. Sie versteht offenbar auch dies und das von der Landesversorgung. Man konnte ihr nicht böse sein.

Fr.

Der Standort

Jean Rigaud erzählte letzthin in seinem Pariser Nachtlokal «La Lune Rousse» folgende schöne und feierliche Geschichte: Der Kommandant eines Schiffes ersucht einen seiner jungen Offiziere um eine genaue Standortsbestimmung. Dieser kontrolliert anhand der Navigationsinstrumente und überbringt das Resultat seiner Messungen dem Kommandanten auf die Kommandobrücke.

Der Kommandant wirft einen Blick darauf, nimmt schweigend die Mütze ab und befiehlt dem Offizier, dasselbe zu tun. So stehn sie zwei Minuten lang baren Hauptes und schweigend da.

«Setzen Sie Ihre Mütze wieder auf», sagte dann der Kommandant.

Der Offizier gehorcht, aber er konnte sich eine respektvolle Frage nach dem Warum und Wieso nicht verkneifen.

«Weil wir», sagte der Kommandant, «wenn Ihre Messungen stimmen, vorhin mitten durch die Kathedrale von Chartres gefahren sind, und da gehört es sich doch»

GD

Die kluge PTT

Von Sizilien undenufe kam letzter Tage ein Brief, der folgendermaßen adressiert war:

Egr. Signor Giovanni ~~Ben~~

Ispeerä

Sciafusa

Die Post war nach einiger Ueberlegung klug genug, um dem Empfänger den Brief richtig auszuhändigen. Er war «ispeerä» im Gefängnis der schönen Stadt Schaffhausen.

Fr.



CRISTALLO LUGANO

Das gediegene Hotel an ruhiger Lage im Zentrum. Mäßige Preise. 1 Minute vom Bahnhof. Piazza Funicolare. Restaurant Bar Tea-Room E. Walkmeister

Tel. (091) 2 99 22
Das ganze Jahr geöffnet

NICOSOLVENS

die ärztlich empfohlene Nikotin-Entziehungskur befreit auch Sie in 3 Tagen vom Zwang zur Zigarette.

Fr. 20.25 in Apotheken und Drogerien.
Prospekt spesenfrei durch La Medicaia, CASIMA (Tessin)